

06 ☆ 13

Programm kino St. Pölten



Kleine, runde Beträge.



Mit schmucken Ertragschancen: FondSparen.

Mit dem WertpapierPlan Gemeinsam finden wir den optimalen Fonds für Ihre Anlageziele. Wir beraten Sie gerne über alle Chancen und Risiken. fondssparen.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Die Informationen über den Wertpapierplan sind nicht als Anlageempfehlung oder als eine andere individuelle Anlageempfehlung zu verstehen, bitte beachten Sie, dass jede Fondsinvestition nach dem Risiko verbunden ist. Sie ist keine Garantie auf Erhalt des Kapitals und auf Erträge. Diese Marktinvestition wird von der UniCredit Bank Austria AG verwaltet. © 2014 UniCredit Bank Austria AG.

EDITORIAL

Es ist eine Sensation und eine besondere Freude, wenn man jemanden ankündigen darf, dessen Karriere man über viele Jahre mit Begeisterung verfolgt. Jemanden, der ein musikalisches Meisterwerk nach dem anderen abliefern und ein internationaler Star ist. Und weil Vorfreude ja überhaupt die schönste Freude ist (und damit Sie Ihren Sommerurlaub noch verschieben können für das einzige Österreich-Konzert der aktuellen Europatournee): Mister **Kurt Wagner** und seine einzigartige Band **Lambchop** aus Nashville/Tennessee werden Anfang Juli unseren **Club 3** mit Alternative Country der Oberliga verzaubern. Als filmische Einstimmung möchten wir Ihnen **The Broken Circle** empfehlen. Hier singt das unkonventionelle Liebespaar die ergreifendsten Country-Duette, die Sie je im Kino gehört haben (Taschentücher nicht vergessen!). Was aus guten Bekannten geworden ist, kann man im Liebesfilm **Before Midnight** sehen. Nachdem **Julie Delpy** und **Ethan Hawke** sich vor 18 Jahren in Wien verliebt haben (Before Sunrise) und sie vor 9 Jahren in Paris endlich zusammengekommen sind (Before Sunset), zeigt jetzt der charmante dritte Film, wie es dem Paar im Griechenlandurlaub und dem normalen Familienleben so geht. Ein Juwel des US-Independent-Kinos ist **The Place Beyond the Pines**, ein wuchtiges Filmepos mit zwei jungen Ausnahmeschauspielern: **Ryan Gosling** und **Bradley Cooper**. Eher schon als Urgesteine des unabhängigen US-Kinos kann man die Autoren von **Gambit – Der Masterplan** bezeichnen. **Ethan** und **Joel Coen** (The Big Lebowski) haben eine elegante Gaunerkomödie voll schwarzem Humor geschrieben, **Colin Firth**, **Alan Rickman** und **Cameron Diaz** sind so witzig wie nie. Der italienische Altmeister **Giuseppe Tornatore**, nach dessen Film „Cinema Paradiso“ wir unser Kino benannt haben, meldet sich mit einem hochintelligenten Kunst-Thriller zurück. **The Best Offer – Das höchste Gebot** mit **Geoffrey Rush** und **Donald Sutherland** war in Italien ein Riesenerfolg.

Zu drei spannenden österreichischen Dokumentarfilmen dürfen wir Gäste im Kino begrüßen: **Schlagerstar**, Publikumssieger der heurigen Diagonale, liefert ein originelles Porträt des Musikers **Marc Pircher**, der persönlich mit den Regisseuren **Marco Antoniazzi & Gregor Stadlober** zur **NÖ-Premiere** kommt. Ein Riesenthema, über das niemand sprechen will, behandelt **Eva Eckert** in **Schulden G.m.b.H.**: es ist eine eigene Schuldenindustrie entstanden, die wir mit unserem Minus finanzieren. Ebenfalls brisant ist **Die Akte Aluminium**, in der **Bert Ehgartner** die dunklen Seiten des glänzenden Metalls beleuchtet. Beide diskutieren mit Experten im Kino. Junge Filmkunst und eine House-Party bringt die NDU bei der zweiten Runde von **Merge**. Zum **Fest der Begegnung** präsentieren wir heuer einen Kurzfilmabend mit Diskussion und eine musikalische Weltreise mit **Matatu**. Ein Schanigarten-Konzert gibt der Singer-Songwriter **Martin Klein** mit atemberaubenden Songs.

Viel Freude im Kino und im Schanigarten wünschen,
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner, Gerald Knell

The Place Beyond the Pines

Kurt Wagner von Lambchop

Matatu





☆ THE BROKEN CIRCLE

Belgien 2012, R und B: Felix Van Groeningen, B: Carl Joos, K: Ruben Impens, Sch: Nico Leunen, M: Bjorn Eriksson, D: Veerle Baetens, Johan Heldenbergh, Nell Cattrysse, Geert Van Rampelberg u. a., 110 min., ab.14.6.13

*Eine musikalische wie filmische Sensation auf der Berlinale 2013. Eine überwältigende Liebesgeschichte, ein mitreißender Musikfilm. Mit dem schärfsten Country-Paar seit Johnny Cash und June Carter. Ein absoluter Ausnahmefilm. Programm kino
Eine berührende Ode an die Quintessenz des Lebens. Cinema
Geht unter die Haut und mitten ins Herz. Kino-Zeit*

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als der Banjo-Spieler Didier, der in der belgischen Pampa wie ein Cowboy lebt, das Tätowier-Studio von Elise betritt. Die beiden sind bald ein Paar und Elise singt in Didiers Bluegrass-Band mit ihm im Duett. Als sie schwanger wird, bringt das den freigeistigen Zottelbart durcheinander. Kinder waren nicht Teil seiner Lebensplanung. Doch dann schnappt er den Vorschlaghammer und baut aus seinem desolaten Bauernhof ein idyllisches Familienheim. Die Hochzeit nimmt ein Elvis-Imitator vor und ihr Töchterchen Maybelle erobert die Herzen. Doch als Maybelle im Alter von sechs Jahren ernsthaft erkrankt, zerbricht der perfekte Kreis des Glücks für das unkonventionelle Paar.

Trockenen Auges kommt man durch diesen Film nur, wenn man sehr abgebrüht ist. Der belgische Regisseur Felix Van Groeningen schickt mit dieser großen Liebesgeschichte das Publikum auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle, er beherrscht die Mittel des Melodrams mit traumwandlerischer Sicherheit. Und obwohl – oder vielleicht gerade weil – er nicht nur vom großen Glück erzählt, sondern auch von dessen Verletzlichkeit, wurde der Film in Belgien und auf der Berlinale ein Publikumshit und liegt in den deutschen Programmkinocharts auf Platz 1. Besonders großartig ist die Musik, umwerfende Country-Songs, in denen die ganze Emotion des Liebespaares einen überwältigt.

Großes Kino, das lange nachschwingt. 3sat

Es gab lange keinen so schönen Film über das Leben und die Liebe wie diesen. Denn „The Broken Circle“ erzählt nebenbei auch eine Geschichte vom ganz großen Glück. Der Spiegel

Berlinale 2013: Panorama-Publikumspreis

☆ BEFORE MIDNIGHT

USA/Griechenland 2013, R u B: Richard Linklater, B: Julie Delpy, Ethan Hawke, K: Christos Voudouris, Sch: Sandra Adair, M: Graham Reynolds, D: Julie Delpy, Ethan Hawke, Seamus Davey-Fitzpatrick, Walter Lassally u. a., 108 min., ab 7.6.13

Eine der bezauberndsten Liebesgeschichten des Kinos geht in die dritte Runde. „Before Midnight“ ist der dritte Teil einer einzigartigen Kino-Filmtrilogie. Normalerweise endet ein Liebesfilm mit dem Happy End. „Before Midnight“ zeigt, was danach passiert, und das ist bezaubernd, witzig, wahrhaft und ehrlich. Eine seltene Kino-Sternstunde.

Drei Filme und eine große Kinoliebe. Begonnen hat alles als berührende Liebesbegegnung im Zug nach Wien vor mehr als 20 Jahren in „Before Sunrise“. 10 Jahre später geht es weiter mit „Before Sunset“, dem Wiedersehen und schließlichen Zusammenkommen der Liebenden in Paris. Jetzt zeigt Regisseur Richard Linklater seine Stars Julie Delpy und Ethan Hawke in „Before Midnight“ als Ehepaar mit zwei Kindern, das in Griechenland Urlaub macht. Celine (Julie Delpy) und Jesse (Ethan Hawke) führen mittlerweile eine Bilderbuchehe mit Kind und Kegel. Doch der erste Eindruck täuscht. Der Alltag hat die beiden eingeholt, Entscheidungen stehen an. Kann eine romantische Nacht im Hotel die Liebe retten? Der Rest ist unberechenbar wie das wahre Leben. Und dabei, wie schon in den ersten Filmen, gnadenlos witzig, mit unglaublichen Dialogen und zwei Publikumslieblichen, mit denen man gerne gemeinsam älter wird.

Liebesgeschichten sollten keine Serie werden. Dagegen hat Linklater nun zum zweiten Mal verstoßen. Und wir sind ihm dankbar dafür. Handelt „Before Sunrise“ vom Verlieben und „Before Sunset“ von der Liebe, handelt „Before Midnight“ vom Leben, Verlieben und Entlieben. Die Welt Ein großer, gerade in der Unerbittlichkeit seines Blicks auf die Mühsal der Liebe und des Lebens wahrhaft romantischer und existenzieller, tief berührender, optimistischer, menschenfreundlicher Film. Berliner Zeitung

*Mit „Before Midnight“ wächst Linklaters, Hawkes und Delpys andauernde Affäre nur noch ergreifender und mitreißender, gerade weil es eben so schwer ist. Screen Daily
Ich möchte gerne einen von diesen Filmen alle neun Jahre bis ans Ende meines Lebens. Time Out Chicago*

Urkomisch, geht aber ebenso in neue emotionale Tiefen. Total Film



☆ SCHLAGERSTAR

Ö 2013, R: Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober, K: Marco Antoniazzi, Sch: Niki Mossböck, M: Marc Pircher, mit Marc Pircher, Mani Wagner, Franz Wolf u. a., 90 min., ab 11.6.13

Marc Pircher und Regie-Duo Marco Antoniazzi & Gregor Stadlober zu Gast im Kino

Der erste Kino-Dokumentarfilm, der einen Blick hinter die Kulissen der Volksmusik-Branche wirft. Eine Tour mit einem der größten Stars der volktümlichen Musik, Marc Pircher, durch Festzelte, Landdiscos und Musikantenstadln erkundet die Licht- und Schattenseiten der Unterhaltungs-Industrie. Eine unsentimentale Reise durch die Welt der sentimental Lieder.

Wer will heute feiern? Hände in die Höh! Selbst in der Krise der Musikindustrie ist die Goldene Schallplatte bei einer neuen Marc Pircher-Platte Pflichtprogramm, Platin keine Seltenheit. „Mit meiner Musik kann man wenigstens überleben“, entgegnete er seinen KritikerInnen bei der Verleihung der Amadeus Awards – und erntete für die ehrlichen Worte Anerkennung. Zwischen den beinahe täglichen Auftritten schüttelt Pircher Hände, posiert für Fotos, gibt Interviews und hält das Business am Laufen. „Der Marc“ ist eben mehr als bloß Musiker, „der Marc“ ist ein immer wiederkehrender Freund, immer einen Schmah auf den Lippen.

Neutral, jedoch immer nah an der Person begleiten Marco Antoniazzi und Gregor Stadlober den erfolgreichen Schlagerstar bei der Ausübung seines Traums – weder belächelnd noch idealisierend. Um in der heilen Glitzerwelt erfolgreich zu sein, bedarf es harter, steter Arbeit und punktgenauen Managements. Hundert Prozent Bühnenpräsenz, hundert Prozent Stimmung. Ein Film mit Ohrwurmgarantie über einen Star, der fast alles selber organisiert.

Die Filmemacher weigern sich wiederzukäuen, was viele zu wissen glauben: dass es in diesem Business nur darum geht, mit verblöddenden Texten einem dummen Publikum möglichst viel Geld aus der Tasche zu ziehen. ORF

Diagonale 2013: Publikumspreis, beliebtester Film der Diagonale



11.6.13, 20 Uhr, NÖN-Premiere mit Marc Pircher und Marco Antoniazzi & Gregor Stadlober

Thalia Buchtip: „Marc Pircher – Musik ist sein Leben“ von Eva Mang, 25 EUR

☆ THE PLACE BEYOND THE PINES

USA 2012, R u B: Derek Cianfrance, B: Ben Coccio, Darius Marder, K: Sean Bobbitt, Sch: Jim Helton, Ron Patane, M: Gabe Hilfer, D: Ryan Gosling, Bradley Cooper, Eva Mendes, Mahershahalihashbaz Ali, Ben Mendelsohn, u. a., 140 min., ab 14.6.13

Ein berauscher Film über Väter, Söhne und Konsequenzen. Movie

Der amerikanische Regisseur Derek Cianfrance ist gerade dabei, in die Fußstapfen von Größen wie Scorsese oder Coppola zu treten. Er liefert erneut ein Meisterwerk ab, diesmal in epischen Proportionen. Ryan Gosling ist geboren für die Leinwand, seine Charisma wirkt wie ein Magnet. Programmkino

Weltweit wird dieser Film von der Kritik als Independent-Meilenstein gefeiert, sein Star Ryan Gosling mit Marlon Brando und Robert de Niro verglichen. Zu Recht. Schon die ersten Filmminuten sind atemberaubend. Die Kamera folgt Luke (Ryan Gosling) über einen Jahrmarkt bis zu dem Zelt, in dem er sich auf sein Motorrad setzt und an die Arbeit geht. Als Stuntfahrer zieht er mit einer halbsbrecherischen Show durch Amerika. Kurz bevor er weiter muss, erfährt Luke, dass er einen kleinen Sohn hat. Dessen Mutter Romina (Eva Mendes), mit der er eine Affäre hatte, lebt in einer neuen Beziehung. Doch Luke will für seinen Sohn da sein. Um ihn zumindest finanziell zu unterstützen, verlegt Luke sich mit seinem Motorrad auf Banküberfälle. Der ehrgeizige Polizist Avery (Bradley Cooper), Sohn eines einflussreichen Richters, will die Karriereleiter nach oben klettern. Auch er ist Vater eines kleinen Sohns. Nach einem misslungenen Überfall kreuzen sich die Wege von Luke und Avery. Diese Begegnung hat Konsequenzen, die alle Beteiligten und vor allem die Söhne der beiden über Jahre hinaus prägen werden.

Es gibt derzeit keinen cooleren Typen im Kino als Ryan Gosling (Drive). Sein Held ist gleichzeitig hart und verletzlich, ein Freigeist, aber auch liebender Vater. Bradley Cooper (Silver Linings, Hangover) gibt als Polizist eine der besten Vorstellungen seiner Karriere. Die beiden verleihen einer Geschichte von mythologischer Dimension eine Intensität, die einen tagelang nicht loslässt und große Fragen aufwirft. Wie sehr haben uns die Väter geprägt und wie weit können wir uns davon befreien? Wie wirken unsere Handlungen in den nächsten Generationen weiter?

Ein brillanter und überragender Film. The Playlist

Ryan Gosling elektrisiert! Bradley Cooper war niemals besser. Indiewire



☆ GAMBIT – DER MASTERPLAN

USA 2012, R: Michael Hoffman, B: Ethan Coen, Joel Coen, K: Florian Ballhaus, Sch: Paul Tothill, M: Rolfe Kent, D: Colin Firth, Cameron Diaz, Alan Rickman, Tom Courtenay, Stanley Tucci, Togo Igawa, Anna Skellern, 89 min. u. a., ab 21.6.13



☆ THE BEST OFFER – DAS HÖCHSTE GEBOT

I/GB 2012, R u B: Giuseppe Tornatore, K: Fabio Zamarion, Sch: Massimo Quaglia, M: Ennio Morricone, D: Geoffrey Rush, Donald Sutherland, Jim Sturgess, Sylvia Hoeks, Philip Jackson, Dermot Crowley u. a., 123 min., ab 28.6.13

Regisseur Giuseppe Tornatore hat mit „Cinema Paradiso“ ein bezauberndes Filmepos über das Kino geschaffen und ist damit indirekt für die Entstehung unsere Kinos in St. Pölten verantwortlich. Jetzt hat er mit „The Best Offer“ und einem grandiosen Geoffrey Rush (Shine, The King's Speech) in der Hauptrolle einen im wahrsten Sinne großen Kunst-Krimi produziert – ein Riesenerfolg in Italien! Ein Film über die Kunst und gleichzeitig eine Liebesgeschichte, wie sie nur durch die Kunst entstehen kann. Ein filmisch feines und spannendes Katz-und-Maus-Spiel mit einem überragenden Hauptdarsteller.

Virgil Oldman (Geoffrey Rush) ist ein Herr alter Schule. Immer fein gekleidet, auf Manieren achtend und darauf bedacht, möglichst wenigen Leuten zu begegnen. Er arbeitet als Auktionator, versteigert wertvolle Gemälde und Kunstgegenstände. Für ihn arbeitet Billy (Donald Sutherland), der an den Auktionen teilnimmt und für Oldman steigert – weit unter Preis. Das bedeutet, dass der feine Herr nicht nur ein feiner Herr ist, sondern auch so etwas wie ein Betrüger. Auf diese Weise hat er sich einen Bilderreichtum angeschafft, um den ihn jedes Museum beneiden würde. Eines Tages erhält er den Anruf einer jungen Erbin, die die Villa und den Antiquitätenreichtum ihrer Eltern verkaufen will. Oldman begibt sich zu dem besagten Haus, trifft Claire jedoch nicht an, sondern hört sie nur. Sie gibt vor, krank zu sein, an schwerer Agoraphobie zu leiden und niemandem begegnen zu können. Doch der gefühlskalte Sammler entdeckt zunehmend Gefühle für die Seelenverwandte, die sich als junge schöne Frau entpuppt. Eine zarte Liebesgeschichte beginnt. Scheinbar. Denn „The Best Offer“ ist ein Krimi, in dem nichts so ist wie es scheint. Ein Thriller und ein raffiniertes Puzzlespiel. Die Filmmusik kommt von Maestro Ennio Morricone, gefilmt wurde in Bozen und Meran, Wien und Prag.

*Eine Ode an die Macht der Kunst und der Liebe, die erschüttert und große Gefühle weckt.
Die Welt*

Ein hochintelligenter Thriller, eine komplexe Plotkonstruktion und Geoffrey Rush nehmen das Publikum von Anfang an fest an der Hand. Die Zeit

Ein gefälschter Monet, eine Rodeo-Queen und ein todsicherer Plan. Eine Krimi-Komödie aus den Federn der Coen-Brüder mit Starbesetzung. In Hochform präsentieren sich Colin Firth und Cameron Diaz.

Der Kunsthändler Harry Deane (Colin Firth) will es seinem beleidigenden und herablassenden Boss Shahbander (Alan Rickman) endlich heimzahlen – er will ihn dazu bringen, einen gefälschten Monet zu kaufen. Um diesen Plan durchzusetzen, benötigt er die Hilfe der quirligen und etwas einfach gestrickten Texanerin PJ Puznofski (Cameron Diaz). Sie wird sein Lockvogel. Der scheinbar perfekte Plan: Sie werden im ihrem Wohnwagen einen „verschollenen“ Monet entdecken und ihn Shahbander für viele Millionen Pfund andrehen. Dass Harry Deane die derbe Rodeo-Queen zunehmend sympatisch findet, war nicht Teil des Plans, und so gerät er zunehmend in Schwierigkeiten.

Colin Firth als kultivierter Kunstkurator, Alan Rickman als sein exzentrisch-ekelhafter Chef, Cameron Diaz als quirlig-proletarische Rodeo-Queen und Stanley Tucci als exaltierter deutscher Kunstkenner besetzen ein Spannungsfeld aus Sitten, Sprachen und Finanz-Klassen, aus dem amüsante Culture-Clash-Funken sprühen. Die britische Noblesse von Oscarpreisträger Colin Firth (The King's Speech) trifft auf die amerikanische, ländliche Derbheit und Einfachheit von Cameron Diaz. Das höchstvergnügliche Remake des Klassikers „Gambit“ entstand nach einem Drehbuch der Coen-Brüder (The Big Lebowski, No Country for Old Men, True Grit) mit viel Eleganz, Esprit, skurrilem amerikanischen Witz und britisch schwarzem Humor. Die hochklassigen Mimen passen mit grotesken Eigenarten – darunter Rickman als Nudist – perfekt in das kurzweilige Werk.

Diese „altmodische“ Komödie ist die perfekte Gelegenheit für Colin Firth, Cameron Diaz und Alan Rickman völlig unbefangen und fröhlich in ihren komödiantische Rollen aufzugehen. Screen



DIE AKTE ALUMINIUM

Ö/D 2013, R und B: Bert Ehgartner, K: Christian Roth, Sch: Angela Freingruber, M: Thomas Hohl, mit: Eva Glave, Günter Paroll, Gerhard Bräuer, Herwig Holzer, Erika Jensen-Jarolim, Isabella Pali-Schöll, Christopher Exley u. a., 90 min., ab 5.6.13

NÖ-Premiere mit Regisseur Bert Ehgartner zu Gast im Kino

Aluminium ist ein faszinierendes Metall: leicht, rostfrei und einfach zu verarbeiten. Als Verpackungsmaterial für Getränke, zur Verkleidung moderner Fassaden oder als Rohstoff für Zement und Aluminiumkeramik findet das Leichtmetall unzählige Anwendungen. Doch Aluminium wird nicht nur als Werkstoff eingesetzt. Aufgrund seiner vielfältigen chemischen Eigenschaften ist es Bestandteil von Kosmetikprodukten, Nahrungsmitteln oder Medikamenten. Doch ist Aluminium so harmlos, wie es nun seit Jahrzehnten von den Herstellern betont wird? Wissenschaftler sind besorgt und finden immer mehr Belege für die mögliche Beteiligung von Aluminium an zahlreichen Krankheiten, von Alzheimer bis Brustkrebs. Auch für die Umwelt birgt das Metall so manche Gefahr. Dieser Film beleuchtet kritisch unser „Zeitalter des Aluminiums“.

Die dunkle Seite des glänzenden Leichtmetalls. Kronen Zeitung

Der ebenso spannende wie aufwühlende Film lässt neben Fachleuten auch Patienten zu Wort kommen. Und er ist brisant. Umso wohltuender, dass Ehgartner keinen einseitigen Skandalbericht vorlegt, sondern dem Zuschauer die Fakten und verschiedene, durchaus kontroverse Meinungen zum Thema präsentiert. Neue Zürcher Zeitung

5.6.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere und Filmgespräch mit Regisseur Bert Ehgartner und Herbert Greisberger (Energie- und Klimaexperte, eNu). Im Rahmen der www.klimaaktionswoche.at in Kooperation mit Energie- und Umweltagentur NÖ

FILM + DISKUSSION: LOURDES

Ö 2009, R und B: Jessica Hausner, K: Martin Gschlacht, Sch: Karina Ressler, D: Sylvie Testud, Léa Seydoux, Bruno Todeschini u. a., 96 min.

Jessica Hausner hat ihren vielfach ausgezeichneten Spielfilm am Originalschauplatz am Fuße der Pyrenäen gedreht. Im Zentrum steht Christine, die sowohl dem touristischen Wallfahrtsort als auch dem Wunderglauben eher skeptisch gegenübersteht. Während des Aufenthaltes in Lourdes wird gerade sie überraschend geheilt. „Lourdes“ geht der Frage nach, wie Menschen mit Wundern umgehen.

Viennale 2009: Bester Spielfilm

Filmfestival Venedig 2009: FIPRESCI-Preis der internat. Filmkritik u. v. a.

6.6.13, 20 Uhr, Eintritt 6 EUR, anschließend Filmgespräch mit Thomas Stark (Professor für Philosophie), Irene Hinterndorfer (Religionspädagogin) u. a., Moderation: Veit Neumann (Professor für Pastoraltheologie). In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk und der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten.

SCHULDEN G.M.B.H

Ö 2013, R und B: Eva Eckert, K: Helmut Wimmer, Sch: Julia Drack, Joana Scrinzi, 75 min., ab 12.6.13

NÖ-Premiere mit Regisseurin Eva Eckert zu Gast im Kino

„Guten Morgen! Dürfen wir einen Sprung hereinkommen?“ Diese österreichische Kinodokumentation begibt sich in die Welt der Berufsgruppen, die von jenen leben, die ihre Schulden kaum mehr zurückzahlen können: der Gerichtsvollzieher, Inkassobüros, Detektive, Schuldnerberater, Auktionäre. Der Film erzählt vom Fangenspiel zwischen Schuldnern und Inkassanten und beobachtet jene, die berufsbedingt Verluste in Guthaben, Ratenvereinbarungen, Zinsendienste, Abstotterverträge oder Zwangsräumungen umwandeln. Ein Film über Abbruchzonen der Wirtschaft und den ganz normalen Alltag der neuen Armut.

Was ist dein Minus wert? Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Immerhin die Hälfte der ÖsterreicherInnen ist privat verschuldet. 70 % der Gläubiger sind Banken. Inkassobüros machen über 230 Mio EUR Jahresumsatz, Gerichtsvollzieher nehmen pro Jahr über 700.000 Pfändungen und 7.600 Delogierungen vor. „Es geht in dem Film um den unterdurchschnittlichen, den verarmten Teil im schönen Leben,“ so Regisseurin Eva Eckert: „Und wenn dann Mama und Papa ihre Schulden nicht bezahlen, tritt nicht der große schwarze Wolf vor die Tür, sondern der Gerichtsvollzieher, und dann beginnt ein falscher Film. So einen wollte ich machen.“

12.6.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere und Filmgespräch mit der Regisseurin Eva Eckert und Erwin Hayden-Hohmann (Wohnungssicherung NÖ Mitte).

DIE WILDE ZEIT

F 2012, R u B: Olivier Assayas, K: Éric Gautier, Sch: L. Barnier, Mathilde van de Moortel, M: Syd Barrett, Captain Beefheart, D: Clément Métayer, Lola Créton, Félix Armand, Carole Combes, India Salvor Menez u. a., 122 min., ab 31.5.13

Wie in seinem vorherigen Meisterwerk „Carlos – Der Schakal“ taucht der französische Regisseur Olivier Assayas tief ein in die wilde Zeit der 68er-Generation.

Jugendliche in einem Pariser Vorort proben den Widerstand und glauben an einen politischen Systemwechsel. Als sie bei einer ihrer Aktionen einen Wachmann schwer verletzen, bricht die Gruppe langsam auseinander. Zwischen Liebe, Träumen und Politik muss der junge Gilles, Sohn aus gutem Hause, entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

Eine Hommage an die Gegenkultur und an die Kraft der Kunst. Blickpunkt Film

Die Mode, das Aussehen, das Verhalten, die Bewegungen und Farben von „Die wilde Zeit“ sind ebenso perfekt gestaltet wie die musikalische Ebene. Gegen Ende gar nehmen wir teil an einem psychedelischen Free-Rock-Konzert inklusive Lightshow mit Diacollage, ein fantastisches Erlebnis. Man wäre gern dabei gewesen – und das ist auch die Haltung, die Assayas für seinen Film hegt: Assayas war dabei und es ist wichtig, das zu zeigen, gerade heute. Kino-Zeit

Filmfestival Venedig 2012: Silberner Löwe, Bestes Drehbuch



MUTTER & SOHN

Rumänien 2013, R u B: Calin Peter Netzer, B: Razvan Radulescu, K: Andrei Butic, Sch: Dana Lucretia Bunescu, D: Luminita Gheorghiu, Bogdan Dumitrache, Ilinca Goia, Natasa Raab, Florian Zamfirescu, Vlad Ivanov u. a., 112 min., ab 31.5.13

Das ist der große Gewinner der diesjährigen Berlinale! Der Goldene Bär geht an Rumänien. Und das völlig zu Recht. „Mutter & Sohn“ ist zutiefst berührendes und bewegendes Kino. Nachdem ihr erwachsener Sohn mit dem Auto ein Kind überfahren und getötet hat, versucht die reiche Cornelia, ihn mit allen Mitteln vor Strafe zu bewahren. Sie will Polizisten und Richter, ja sogar die in Armut lebende Familie des Opfers bestechen. Sittenbild einer Gesellschaft anhand einer persönlichen Tragödie.

Wenn Zuneigung die Luft zum Leben abschnürt. Atemberaubend. Die Zeit

Berlinale 2013: Goldener Bär, Bester Film

EINE DAME IN PARIS

F/B/Estland 2012, R u B: Ilmar Raag, B: Agnès Feuvre, Lise Macheboeuf, K: L. Brunet, Sch: Anne-Laure Guégan, M: Dez Mona, D: Jeanne Moreau, Laine Mägi, Patrick Pineau, François Beukelaers, Frédéric Epaud u. a., 94 min., ab 17.5.13

Grande Dame Jeanne Moreau in einer großen Altersrolle. Nach dem Tod ihrer Mutter verlässt Anne (Laine Mägi) Estland, um in Paris eine Stelle als Haushälterin anzutreten. Sie soll die 80-jährige Frida (Jeanne Moreau) versorgen, die anfangs sehr widerborstig ist. Nur langsam kommt Anne ihr näher und erfährt von Fridas Liebe zu dem jüngeren Café-Besitzer Stéphane, der sich noch immer um sie kümmert.

Elegantes, komödiantisches Kino über Sitten und Gemütsverfassungen. Screen Daily

DIAMANTENFIEBER

ODER KAUF DIR LIEBER EINEN BUNTEN LUFTBALLON

Ö 2012, R und B: Peter Kern, K: Peter Roehsler, Sch: Wolfgang Auer, M: Wolfgang Makula, D: Johannes Nussbaum, Anna Posch, Melanie Kretschmann, Stephanie Fürstenberg, Paul Mati, Josef Hader u. a., 74 min., ab 24.5.13

Josef Hader endlich wieder einmal auf der Kinoleinwand in einer österreichischen antikapitalistischen Feel-Good-Komödie. Hans ist 15 und alles andere als ein gewöhnlicher Teenager. Nach dem Tod der Eltern sorgt er mit unermüdlicher Hingabe für seine jüngeren Geschwister und die kranke, bettlägerige Großmutter. Weil Geld bekanntlich kein „Mascherl“ hat, nimmt es Hans von jedem, vom dem er es kriegen kann. Legal, illegal: egal. Mit dieser Einstellung ist er bei seinem Onkel (Josef Hader) an der richtigen Adresse, der mit gefälschten Diamanten handelt.

Ein hinreißendes Stück Kino – zornig, verträumt, herzerwärmend. Skip

DER GROSSE GATSBY

USA 2013, R und B: Baz Luhrmann, B: Craig Pearce nach F. Scott Fitzgerald, K: S. Duggan, Sch: J. Ballantine u. a., M: C. Armstrong, D: Leonardo DiCaprio, Tobey Maguire, Isla Fisher, Carey Mulligan, Joel Edgerton u. a., 142 min., ab 16.5.13

Eine zeitlose Geschichte über unzerstörbare Träume und eine große Liebe in beeindruckenden 3D-Bildern. Die hoch talentierte Carey Mulligan (Shame) und Leonardo DiCaprio sind ein echtes Kinotraumpaar. Im Frühjahr 1922 zieht der hoffnungsvolle Autor Nick (Tobey Maguire) aus dem Mittelwesten nach New York City. Auf seiner Suche nach dem amerikanischen Traum lernt er den geheimnisvollen Millionär Gatsby (DiCaprio) kennen, der in seiner Villa rauschende Partys gibt. Dabei verliebt sich der „große Gatsby“ erneut in seine alte Liebe Daisy (Carey Mulligan), die aber mittlerweile verheiratet ist. Eines Tages bittet Gatsby Nick, ein Treffen mit Daisy zu arrangieren. Es ist das erste Mal seit fünf Jahren, dass Daisy auf Gatsby trifft. Sie war damals seine große Liebe, bevor er von der Armee nach Europa geschickt wurde.

Baz Luhrmann (Romeo & Julia, Moulin Rouge) erweckt in seiner unverwechselbaren Handschrift die vibrierenden 1920er-Jahre zu neuem Leben. Die virtuose Bildsprache und die Musik von Jack White (The White Stripes), Amy Winehouse, Beyoncé und Lana Del Rey holen den amerikanischen Literaturklassiker ins Heute.

Filmfestspiele Cannes 2013: Eröffnungsfilm

EIN FREUDIGES EREIGNIS

F 2011, R: Rémi Bezançon, B: Eliette Abecassis, K: Antoine Monod, Sch: Sophie Reine, M: Sinclair, D: Louise Bourgoin, Pio Marmai, Josiane Balasko, Thierry Frémont, Gabrielle Lazure, Firmine Richard u. a., 110 min., ab 17.5.13

Ein Wunschkind zu bekommen, ist immer noch das schönste Ereignis für glücklich verliebte Paare. Oder etwa doch nicht? Für die junge Philosophie-Studentin Barbara und ihren Freund Nicolas trifft dies nicht zu. Von dem Tag an, als sie beschließen Eltern zu werden, ist nichts mehr, wie es vorher war: absurde Geburtsvorbereitungskurse, ein brachliegendes Sexualleben, bevormundende Krankenschwestern, anstrengende (Schwieger-)Mamas. Ehrlich, sensibel und humorvoll porträtiert diese französische Komödie das Elternwerden und Elternsein in der modernen Welt.

Pure Seelenmassage für Mütter. Freundin

Die treffsicheren Pointen und die authentische weibliche Perspektive machen diese feinfühlig und ehrliche Komödie zu einem freudigen Ereignis. Die Zeit

Der passende Film zur aktuellen Feminismusdebatte. So ehrlich wurde der Mythos von der glücklichen Elternschaft selten zerpfückt. Spiegel

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Ab Mai jeden Samstag, Sonntag und Feiertag



BABAR – KÖNIG DER ELEFANTEN

D/F/Can 1998, R und B: Raymond Jafelice nach Jean de Brunhoff, Zeichentrick, 80 min., empfohlen ab 4 Jahren

Die bezaubernde Verfilmung des französischen Bilderbuchklassikers ist ein Kinoerlebnis auch schon für kleine Kinder. Babar und seine Geschichten aus dem magisch-friedvollen Dschungelstädtchen Celesteville erzählen von Familie, Freundschaft und Gerechtigkeit.

DIE ABENTEUER DES HUCK FINN

D 2012, R: Hermine Huntgeburth, B: Sascha Arango nach Mark Twain, D: Leon Seidel, Luis Hofmann, August Diehl, Heike Makatsch, Peter Lohmeyer, Michael Gwisdek, Henry Hübchen u. a., 99 min., empfohlen ab 6 Jahren

Mit viel Spielwitz agiert ein deutsches Starensemble in dieser Neuverfilmung nach Mark Twain. Seitdem Huck Finn einen Schatz gefunden hat, ist er ein reicher Mann – und mit dem Leben in Freiheit ist es vorbei. Er wohnt bei der Witwe Douglas, wird von dem Hausklaven Jim bedient, muss einen Anzug tragen, Schule und Kirche besuchen. Ein Alptraum. Als ihm dann noch sein nichtsnutziger Vater den Schatz streitig macht, flüchtet Huck gemeinsam mit Jim auf einem Floß den Mississippi hinunter, verfolgt von fiesen Sklavenjägern.

PETTERSON UND FINDUS

Schweden 1999, R: Albert Hanan Kaminski, B: T. Jansson nach Sven Nordquist, Zeichentrick, 74 min., empf. ab 5 Jahren

Der nach wie vor unerreichte erste Kinofilm nach dem weltbekannten Kinderbuch von Sven Nordquist. In einem Schneesturm gefangen, erzählt Petterson Findus noch einmal viele ihrer Erlebnisse, damit Findus im Iglu nicht einschläft: Wie Findus Geburtstag hatte, wie Petterson schlechte Laune hatte und beinahe Weihnachten verpasst hätte.

PIPPI LANGSTRUMPF

BRD/Schweden 1968, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, M: Konrad Efers, D: Inger Nilsson, Pär Sundberg, Maria Persson, Hans Clarin u. a., 100 min., empfohlen ab 5 Jahren

Der legendäre erste Pippi-Film zum Wiedersehen. Als Pippi hört, dass ihre Freunde Tommy und Annika Weihnachtsferien haben und sie nicht, ist sie empört und will auch in die Schule gehen. Aber nach zwei Stunden reicht es ihr.

BABYKINO

Das Kinoprogramm speziell für Leute mit Kleinstkindern. Jeden letzten Mittwoch können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, die Kinderwagen parken im Foyer. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im Juni zeigen wir „Before Midnight“ (9.30 Uhr) mit Ethan Hawke und Julie Delpy und die Gaunerkomödie „Gambit“ (9.45 Uhr).

19.6.13, Eintritt frei für Kinder bis 1 Jahr und erwachsene Begleitpersonen! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten

OPEN AIR KINO AM RATHAUSPLATZ 4.7.-25.8.



ERÖFFNUNGSWOCHE ENDE

Das einzige Open Air Kino in NÖ mit aktuellen Filmhits und Österreich-Premieren neuer Kinofilme wird mit einem vielfältigen Programm eröffnet.

4.7. ERÖFFNUNGSSPEKTAKEL: MITSINGKINO ROCKY HORROR PICTURE SHOW MIT VILLA VALIUM

Filmparty

GB 1977, R und B: Jim Sharman, B: Richard O'Brien, K: Peter Suschitzky, Sch: Graeme Clifford, M: Richard O'Brien, D: Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, Richard O'Brien, Meat Loaf u. a., 94 min., OmU

Let's Do the Time Warp Again! Die Mutter aller Kultfilme als abgedrehtes Live-Spektakel mit Villa Valium zum Mitsingen und Mitfeiern unter dem Sternenhimmel. Exklusiv für Cinema Paradiso hat Villa Valium eine Mitmach-Show zur „Rocky Horror Picture Show“ entworfen. Die Truppe animiert in ihrer Live-Performance das Publikum zum Mitmachen beim Film. Im Stil des legendären Mitsingkinos „Im weißen Rössl“, das letztes Jahr ein volles Open Air Kino begeisterte, werden die Songtexte zum Mitsingen auf der Leinwand eingeblendet. BesucherInnen bekommen ein Mitmach-Sackerl mit Utensilien, die während des Films zum Einsatz kommen. Wer im Rocky-Horror-Outfit kommt, erhält ein Überraschungsgetränk dazu!

5.7. NACHTZUG NACH LISSABON

Programmkinohit

D/Schweiz/Portugal 2012, R: Bille August, D: Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Jack Huston, Martina Gedeck, Tom Courtenay, August Diehl, Bruno Ganz, Christopher Lee, Charlotte Rampling u. a. 110 min.

Wunderbares, poetisches und großes Kino mit Starbesetzung. Alles überragend ist Oscarpreisträger Jeremy Irons als alternder Literaturprofessor, der ein Buch findet, dem Geheimnis des Werkes folgt, nach Lissabon fährt und so sein starres Leben endlich verlassen kann.

6.7. DJANGO UNCHAINED

Oscar-Film

USA 2012, R u B: Quentin Tarantino, K: Robert Richardson, Sch: Fred Raskin, M: Ennio Morricone, Jamie Foxx u. a., D: Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry Washington, Samuel L. Jackson, James Remar, Zoe Bell, James Russo, Michael Bacall, Don Johnson, Franco Nero u. a., 165 min.

Christoph Waltz (Oscar 2013) brilliert als Kopfgeldjäger, der gemeinsam mit dem Ex-Sklaven Django Ganoven jagt, darunter Don Johnson, Leonardo DiCaprio und Samuel L. Jackson. Ein bis in kleinste Rollen groß besetztes Meisterwerk. Skip



ST. PÖLTNER FILMTAGE

Vor 100 Jahren, am 23. März 1913, eröffnete im St. Pöltner Stadttheater das erste Kino der Stadt. Die Kulturverwaltung und das Stadtmuseum präsentieren gemeinsam mit Cinema Paradiso im Rahmen der „St. Pöltner Festwochen“ einen Rückblick auf die Geschichte des Kinos in der Stadt. Dazu zeigen wir die Arbeit von Schauspielern und Regisseuren, die aus St. Pölten stammen. Im Juni können Sie noch folgende Programmpunkte erleben:



AUSSTELLUNG: VOM WANDERKINO ZUM PROGRAMMKINO

Präsentation ausgewählter Materialien zur St. Pöltner Kinogeschichte

Im Foyer von Cinema Paradiso werden Fotos einstmals bestehender Kinos ebenso präsentiert wie Kinoplakate aus vergangenen Tagen, alte Kinoprogramme und Autogrammkarten von Filmstars von gestern.

ab 28.5.-2.6.13 im Kino-Foyer

ROUND-TABLE + KURZFILM St. Pölten und die Welt des Films

Im beliebten Frühstückskino von Cinema Paradiso treffen sich Filmschaffende und Kinokenner aus St. Pölten zu einem Round-Table: Schauspielerlegende Hannes Thanheiser, Filmemacherin Anita Lackenberger, FH-Studiengangleiter Alois Frotschnig, Christoph Schnabel vom St. Pöltner Film- und Videoclub und Thomas Pulle vom Stadtmuseum St. Pölten werden unter der Moderation von Alexander Syllaba von ihrer Filmleidenschaft erzählen und mit dem Publikum in die Welt des Films in St. Pölten eintauchen.

St. Pölten als Filmschauplatz Ö 2013, von Karl Kilian

Ein besonderes Highlight leitet den Round-Table ein: der Kurzfilm des St. Pöltner Regisseurs Karl Kilian feiert Österreich-Premiere.

2.6.13, 11 Uhr, Kurzfilm + Round-Table, Eintritt frei! Platzkarten an der Kinokassa

DIE BRÜCKE

D 1959, R u B: Bernhard Wicki, B: Michael Mansfeld, Karl Wilhelm Vivier nach einem Roman von Manfred Gregor, K: Gerd von Bonin, M: Hans-Martin Majewski, D: Folker Bohnet, Fritz Wepper, Michael Hinz u. a., 99 min.

Dem St. Pöltner Bernhard Wicki gelang gleich mit seinem Spielfilmdebüt „Die Brücke“ einer der besten Filme aller Zeiten. April 1945: Sieben 16-Jährige sollen die Brücke vor der Stadt gegen die Alliierten verteidigen. Als einer von ihnen getötet wird, stellen sich die jungen Männer in einer Mischung aus nationaler Begeisterung und Rachegefühlen den anrollenden Panzern entgegen. Eine kompromisslose Anklage gegen den Aberwitz des Krieges.

Golden Globe 1960: Bester fremdsprachiger Film; Oscar 1960: Nominierung Bester fremdsprachiger Film

2.6.13, 20 Uhr

21. FEST DER BEGEGNUNG

Das Fest der Begegnung findet von 7.-8.6. in St. Pölten statt. Zahlreiche Vereine und Gruppen verwandeln die Stadt in einen Ort des künstlerischen Dialogs zwischen den Kulturen.

KURZFILMPROGRAMM + DISKUSSION

New Kaisertal City Ö 2009, R und B: Melanie Hollaus, K, Sch: Valentin Sysel, M: Günther Zechberger u. a., 33 min. Das Kaisertal war bis zum Frühjahr 2008 das letzte bewohnte Tal in den Tiroler Alpen, das keine Straße zur Außenwelt hatte. Die 30 Bewohner mussten einen Fußmarsch über 300 Holztreppe bewältigen, um in das Tal zu kommen. 2008 wurde ein Tunnel fertiggestellt, der das Tal an Tirol anbindet. Die Tunnelöffnung wird in diesem ironischen Film als eine gesellschaftliche Öffnung verstanden. Tiroler MigrantInnen schließen sich mit „originalen“ TirolerInnen zusammen und entwickeln ein interreligiöses Lebensmodell, die „New Kaisertal City“.

Eine andere Sichtweise – Farkli Açidan Ö 2012, R und B: Yurdagül Şener und Rudolf Vajda, 30 min.

Die Idee zu diesem Film entstand beim Fest der Begegnung 2012. Er zeigt Schicksale von Menschen, die nach Österreich gekommen sind und sich hier ihre Existenz aufgebaut haben. Verschiedene Zugänge zum Thema Migration werden dargestellt. Das Zauberwort heißt Toleranz.

Anschließend Podiumsdiskussion zum Thema „Gemeinsame Heimat“ mit Augustus Ohajirio-gu (Moderation), Ara Karapetyan (ÖIF), Malgorzata Lang (Integrationservice), Carina Nitsche (Büro für Diversität), Melanie Hollaus (Regisseurin), Sultan Özcegin (Beratungsstelle FAIR) und Marina Gasmagomadova (Tschechisch-Österreichischer Kulturverein)

7.6.13, 18 Uhr, Eintritt 3 EUR

KONZERT: MATATU

Wenn sich unter zehn Menschen sechs Nationalitäten finden und in elf Stücken sechs Sprachen erklingen, lässt sich Vielfalt nicht vermeiden. Dass es sich dabei nicht bloß um eine aufgesetzte Masche handelt, sondern um Neugier, die Welt musikalisch zu erfahren, macht das Projekt Matatu und das Album „En La Casa“ so authentisch. Eine einzigartige Melange aus Balkan und Latin, abseits von festgefahrenen Weltmusikklischees. Matatu bringt die Menschen zum Tanzen und nimmt sie mit auf eine Weltreise ohne Genre-Grenzen. Ein lebensbejahende Grundton der Musik zeichnet den Stilmix von Salsa-Balkan-Swing-Pop aus. Dank ihrer Vielfalt setzt sie sich über gesellschaftliche und kulturelle Grenzen hinweg. Egal ob Mann oder Frau, Jung oder Alt, In- oder Ausländer, hier wird gemeinsam gefeiert, angefeuert von der Kraft der Musik. Nach dem Konzert DJ-Line im Club 3.

Christoph Schütz (Schlagzeug), Maria Klebel (Perkussion), Konstantin Jagsch (Bass), Ozren Jakovjedec (Keyboard), Daniel Kovacs (Akustische Gitarre, Gesang), Georg Aichberger (E-Gitarre), Daniel Themessl (Trompete), Christina Wippel (Querflöte), Thorsten Mozer (Saxophon), Bernadette Baumann (Gesang)

7.6.13, 21 Uhr, anschließend DJ-Line, Eintritt frei!



MARTIN KLEIN SCHANIGARTEN-KONZERT

Der Singer-Songwriter Martin Klein vollbringt kleine Wunder: Mit wandlungsfähiger Stimme und fließendem Pianospiele gelingen ihm schlichte aber atemberaubende Songs. Mit seinem aktuellen Album „Lass uns bleiben“ kehrt er zu seinen Wurzeln zurück und spielt in Solo-besetzung. Stimme und Klavier – herauskommen zeitlose Lieder, die durch ihre Intensität und Eigenständigkeit bestechen.

Wenn echtes Leben auf Traumwelten eines Poeten trifft. So muss Musik sein. Tonspion Ein nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich beeindruckendes Werk. FM4 Traumverlorene kleine Meisterwerke. Jazzthetik

15.6.13, 18 Uhr, Eintritt frei!



Die weiteren Termine unserer Schanigarten-Konzerte über den Sommer: 31.5. Nowhere Train, 27.7. Kmet, 31.8. Son of the Velvet Rat, 7.9. Café Schmalz mit Hannes Thanheiser

KRIMIFRÜHSTÜCK

CLEMENTINE SKORPIL & EDITH KNEIFL

Wir laden wieder zum Krimifrühstück ins Beislkino. Clementine Skorpil entführt mit ihrem Roman „Gefallene Blüten“ die Zuhörer ins Shanghai Anfang des 20. Jahrhunderts, wo eine starrköpfige, alte Frau ihre verschollene Enkelin sucht. Edith Kneifl gelingt mit „Schön tot“ ein Großstadtkrimi, gewürzt mit einer guten Prise Wiener Humor. Ein fast kriminelles Vergnügen im Beislkino!

16.6.13, 11 Uhr, Lesung Eintritt VVK 6 EUR, Tageskassa 7 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt
Das Frühstücks-Buffer kostet 8,90 EUR.



Buchtipps: „Gefallene Blüten“ von Clementine Skorpil 12,40 EUR
„Schön tot“ von Edith Kneifl 9,95 EUR

MERGE

Der Creative Contest „Merge“ geht in die zweite Runde! Vergangenes Jahr als neue Eventreihe von Studierenden der New Design University ins Leben gerufen, präsentieren wir nun den creative contest #2 im Cinema Paradiso. Aufstrebende KünstlerInnen und kreative Köpfe bekommen wieder die Möglichkeit, ihr filmisches Können unter Beweis zu stellen und von einer ausgewählten Fachjury Feedback zu bekommen. Auf die GewinnerInnen warten tolle Preise und bei der Aftershowparty im Club 3 sorgen House, Dubstep und Drum'n'Bass Beats für gehörig Stimmung! Mehr Infos unter: www.facebook.com/merge.event

13.6.13, 21 Uhr Contest, Eintritt frei! 22.30 Uhr Party, Eintritt 5 EUR, 4 EUR für Studierende und Cinema Paradiso Card

Nach dem Kulturfolg von
Before Sunrise und **Before Sunset**



Ethan Hawke • Julie Delpy

Before Midnight

Ein Richard Linklater Film

www.before-midnight.com



AB - JUNI IM KINO

FILMLADEN



CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Zu seltsamen Steinmännern, einem austrocknenden Bergsee und fast exotischen Tieren! Erster Höhepunkt der Wanderung ist der Seekopf, einer der schönsten Aussichtspunkte der Wachau. Nach der Überquerung von Pemexel und Toter Berg abschließend Einkehr beim Heurigen in Rossatzbach. 500 Höhenmeter, 12km; Gehzeit 4,5 Stunden; Jause mitnehmen, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit. Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse. 23.6.13, 8.50 Uhr, Treffpunkt St. Pölten Hauptbahnhof – Kassenhalle, Rückkehr 18.47 Uhr Anmeldung unter wandern@cinema-paradiso.at oder an der Cinema-Bar.

CINEMA KINDERDISCO – AUSWÄRTSSPIEL

Die Kinderdisco jeden letzten Samstag im Monat im Cinema Paradiso hat sich als Treffpunkt von Familien und tanzbegeisterten Kindern etabliert. Jetzt laden wir zum Auswärtsspiel im Rahmen des Sonnenparkfestes. Der Dancefloor des Club 3 wird gegen den großen Outdoor-Spielplatz am Spratzerner Kirchenweg getauscht. An den Plattenspielern Groovemaster J wie gewohnt unterstützt von einer Tanzpädagogin. Yippie-Yippie-Yeah!

15.6.13, 14.30 Uhr, Eintritt frei! Spratzerner Kirchenweg, St. Pölten, www.sonnenpark-stp.at

ERST VOLL GUT, DANN LEERGUT.

Erfrischend *logisch.*
Erfrischend Ottakringer.



www.ottakringer.at

Ottakringer

COLIN FIRTH CAMERON DIAZ ALAN RICKMAN

GAMBIT

DER MASTERPLAN

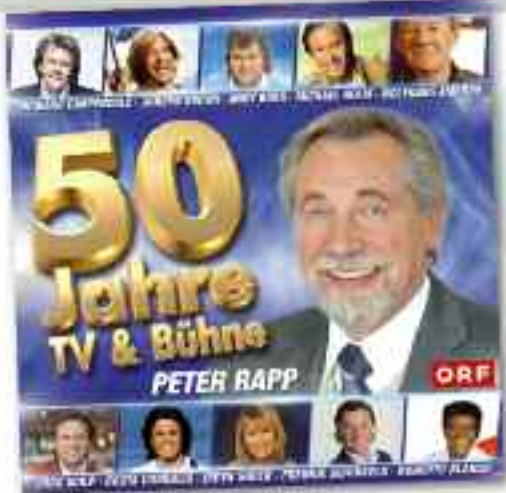


AB 21. JUNI IM KINO!

DREHBUCH JOEL COEN & ETHAN COEN
REGIE MICHAEL HOFFMAN

FILMladen

20 Megahits zum Jubiläum



Handsignierte
CD jetzt
bestellen!

Anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums hat Entertainer Peter Rapp viele Weggefährten auf eine Hit-CD vereint. 20 Interpreten von Howard Cependale über Roberto Blanco bis Andy Borg. Mit dabei auch Frenkie Schinkels mit seiner Debüt-Nummer „Ich bin ein DancingStar“.
NÖN-Leser erhalten die CD handsigniert von Peter Rapp zum Vorteilspreis von EUR 12,90 (inkl. Porto).



Ich bestelle „50 Jahre TV und Bühne Peter Rapp“ zum Stückpreis von EUR 12,90 inkl. Porto

Stück

Vorname / Nachname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

Datum / Unterschrift

Kupon ausfüllen, ausschneiden und versenden an: NÖN-Marketting, Kennwort: Peter Rapp, Gutenbergschtr. 12, 3100 St. Pölten, Fax: 02742/1110-1100, Mail: marketing@norn.at

Nah. Näher. NÖN



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 5,50 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,
ab 140 min. 1 EUR

3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkasse (keine Reservierungen). Vorverkauf auch in allen Filialen der Bank Austria

Lage:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage BOE Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, **ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,
gepflegte Cocktails und Weine,
Bar-Snacks, Lounge-Music

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9–13 Uhr
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR
Schanigarten am Rathausplatz

Kulturpartner:



Hauptpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Partner:



CP Nr. 119

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Sascha Pierro, Christian PinkerInell, Helmut Skorpil, privat; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

LAMBCHOP

Aus Nashville, Tennessee, kommt Kurt Wagner mit seiner unvergleichlichen Stimme und seiner Band Lambchop zu einem exklusiven Clubkonzert ins Cinema Paradiso. Alternative Country der Extraklasse.
3.7.13, CP Card 2 EUR ermäßigt

MITSIKINO: ROCKY HORROR PICTURE SHOW

Im Open Air Kino am Rathausplatz machen die schrillen Villa Valium den Kultfilm zur Filmparty. Texte zum Mitsingen und Mitmach-Sackerl für alle inklusive. It's just a jump to the left!
4.7.13, CP Card 0,50 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
 - Veranstaltungen bis -30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

3. BERGFILMFESTIVAL ST. PÖLTEN

Alle Bergwanderer und Outdoor-Freaks können sich auch heuer wieder auf beeindruckende Bergsteiger-Dokumentationen, spektakuläre Bilder und mitreißende Spielfilme freuen. Prominente Gäste kommen persönlich mit ihren Vorträgen ins Kino: Wintersportlegende Toni Innauer liest aus seinen Bestsellern (11.7.). Skyrunner

Christian Stangl zeigt Bilder seines Projekts, die jeweils drei höchsten Berge der Welt aller Kontinente zu besteigen (24.7.). Über seine Weltrekorde und verrücktesten Projekte erzählt Slackline-Profi Michi Kemeter (22.8.). Zu Fuß von Wien nach Nizza ist Alpenspezialist Hans Thurner gegangen und hat dabei wunderschöne Bilder fotografiert (8.8.). **8.7.-30.8.13**